Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 11. Juli 2017 um 11:17 Uhr

Sekundenschlaf auf der A7:
Lastwagenfahrer (51) kracht ungebremst auf Sicherungsanhänger



Dienstag 11. Juli 2017 - **Hildesheim (wbn). Diese Sekunden hätten auch über Leben und Tod entscheiden können! Weil er am Steuer kurz weggenickt war, ist ein 51 Jahre alter polnischer Lastwagenfahrer auf der Autobahn 7 bei Hildesheim am Morgen ungebremst in das Sicherungsgespann einer Nachtbaustelle gekracht.**

Die gute Nachricht: Die Bauarbeiter waren während des Zusammenstoßes außerhalb des Fahrzeugs. Auch der 51-Jährige wurde bei dem Unfall nicht verletzt.

(Zum Bild: Guten Morgen! Nach dem gewaltigen Zusammenstoß dürfte der Lastwagenfahrer wieder wach gewesen sein. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

„Ein 51 jähriger polnischer Sattelzugfahrer befuhr in der zurückliegenden Nacht die dreispurige Autobahn 7 Fahrtrichtung Süd. Hinter der Anschlussstelle Hildesheim übersah er die dort ordnungsgemäß eingerichtete Nachtbaustelle, in deren Verlauf der Haupt- und 1 Überholfahrstreifen eingezogen waren. Der 51-Jährige fuhr mit seinem Sattelzug ungebremst auf dem bei km 180,866 auf dem Hauptfahrstreifen stehenden Lkw mit Sicherungsanhänger einer aus Frankfurt / Oder stammenden Firma auf. Dieses Fahrzeug war zum Zeitpunkt des Unfalls nicht besetzt.



Durch den Aufprall wurde das Gespann 60 Meter vor- und seitwärts in Richtung Mittelschutzplanke geschoben. Die Sattelzugmaschine verkeilte sich mit dem Sicherungsanhänger, so dass alle drei Fahrstreifen blockiert waren. Aus den Fahrzeugen traten verschiedene Betriebsstoffe aus. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden, der auf ca. 35.000,-- Euro geschätzt wird.

Der Fahrer des Sattelzuges wurde trotz der Schwere des Unfalls nicht verletzt. Zum Unfallhergang befragt äußerte der Mann, für einen kurzen Moment eingeschlafen zu sein.

Die Berufsfeuerwehr Hildesheim war unter Leitung von Patrick Grieger mit 12 Feuerwehrleuten eingesetzt. Die Autobahnmeisterei Hildesheim wurde zwecks Absicherung der Unfallstelle angefordert, der Verkehr an der Anschlussstelle Hildesheim abgeleitet.

Sämtliche Zu-/ und Auffahrten wurden gesperrt. Verantwortliche der Fa. VBS, denen das Absicherungsgespann gehört, erschien ebenfalls an der Unfallstelle.

Die Staatsanwaltschaft Hildesheim setzte eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1000,-- Euro fest, die der Fahrer noch vor Ort entrichten misste.

Die Vollsperrung der Autobahn wurde um 05:00 Uhr aufgehoben.“

(Zum Bild unten: Blechknäuel: Der Lastwagenfahrer war auf den Anhänger aufgefahren, der sich daraufhin mit der Zugmaschine verkeilte. Foto: Polizei)